

(Read now) Erwin, Enten Entsetzen: Kriminalroman (Erwin Dsedieker 3)

## Erwin, Enten Entsetzen: Kriminalroman (Erwin Dsedieker 3)

Von Thomas Krger

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #106848 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-12Erscheinungsdatum: 2015-10-12File Name: B00XSRSPHW | File size: 63.Mb

**Von Thomas Krger : Erwin, Enten Entsetzen: Kriminalroman (Erwin Dsedieker 3)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Erwin, Enten Entsetzen: Kriminalroman (Erwin Dsedieker 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirklich schade ...Von christianeIch hatte die beiden vorhergehenden Hrbcher mit grosser Freude gehrt,auch gelesen.Und nun

...:Die liebenswert-beschauliche Langsamkeit von Erwin,sein Leben,Wesen ,Handeln und Empfinden...so schn und stimmig beschrieben,das ganze Ambiente,die vielen Charaktere und Orte aus dem Dorf und Umland,Wo ist all das geblieben !?Es passt einfach nichts mehr,es entstehen in mir keine "runden" Bilder mehr,weder von den Beteiligten ,noch vom Geschehen.Zudem ein Handlungstempo,das Erwin geradezu untergehen lsst...Dass er Medikamente bekommt,um all das noch einigermassen durchzustehen...kein Wunder...!Als er Lina findet : kein Wort zu ihr,keine Berhrung...wo doch die zarten Bande zwischen den beiden (im 2. Buch ) als liebevolle Innigkeit mit Hnden zu greifen war...Wie bereits von einem anderen Rezensenten beschrieben : -zig Morde,-zig Beteiligte,die den Hrer geradezu vor sich hertreiben und damit von Erwin und seinen Enten immer weiter weg...Wirklich schade.Ich kann nur sagen : Httest Du geschwiegen,wren Erwin und co eine runde Sache geblieben !0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erwin mausert sich!Von Sandra BuschTrotz des schon recht unheilvollen Prologs wirkt im ersten Kapitel von Erwin, Enten Entsetzen alles noch eher harmlos. Man erfhrt, dass Lina ihre Schwester auf der Insel Oddinsee besuchen gefahren ist, dass Erwin daher -bis auf seine Enten- alleine zuhause ist und wie es dazu kam, dass Lina diese Reise unternahm. Erwin hatte dabei zwar von Anfang an kein gutes Gefhl, doch das schiebt man als Leser zum Groteil auch darauf, dass Erwins Welt bisher nicht ber die Grenzen seines Dorfs hinausreichte.Doch dann ist da die Anzeige in der Zeitung: auf der Insel hat es einen Mord gegeben. Der Mrder ist unbekannt, ebenso die Identitt der Toten. Obwohl ich es mir nicht vorstellen konnte (und auch nicht wollte) kam mir da doch, gleichzeitig mit Erwin, als erstes Lina in den Kopf.Dann geschieht etwas noch Unglaublicheres: gemeinsam mit den Enten, Arno und Hilde macht er sich auf den Weg nach Oddinsee. Das wirkt dann schon irgendwie ein bisschen schrg, zumal man Erwin bisher niemals anderswo als in Bramschebeck und umliegenden westflischen Nestern erlebt hat. Allerdings zeigt es fr mich auch, dass Erwin sich entwickelt, dass er wagemutiger wird und sich trotz vieler Widrigkeiten auch in der Fremde zurechtfindet. Mit kleineren Problemchen hier und da, aber doch mit offenem Sinn Neuem gegenber. Das kommt in dieser Geschichte wirklich gut und deutlich rber. Trotzdem bleibt Erwin aber auf der anderen Seite noch der liebenswerte, etwas einfltige Mensch, den ich seit seinem ersten Abenteuer ins Herz geschlossen habe.Die Insel wird einerseits wirklich schn beschrieben, andererseits aber auch fremd und rtselfhaft. Man kann sich von Anfang an vorstellen, dass sich hier Ungeheuerliches abspielen kann bzw bereits abgespielt hat. Dieser Eindruck entsteht vornehmlich dadurch, dass Erwin seine Entdeckungen immer wieder mit Texten aus seinen Bchern, aus Mythen und Legenden, in Verbindung bringt. Immer mal wieder sind beispielsweise Teile aus Homers Odysee eingestreut, die Lina und Erwin vor Linas Reise gelesen haben. Das sorgt fr eine dstere Stimmung.Allerdings gibt es auch ganz handfeste Vorffle und Entdeckungen auf Oddinsee, die einen schaudern lassen. Der Mrder geht brutal vor und bei gewissen Funden, die Erwin macht, kann man sein Grauen nur allzu gut nachvollziehen. Dabei gert er an einige unheimliche Orte, speziell zum Ende hin. Da habe ich ehrlich gestaunt, denn mit so etwas hatte ich nicht gerechnet.Am Ende dann wchst Erwin wahrlich ber sich hinaus, das htte ich ihm nie zugetraut. Obwohl ich schon bemerkt habe, dass er sich zusehends mausert, sich immer mehr traut und gewitzter kombiniert, hat er mich hier doch so richtig beeindruckt. Dabei sieht es am Ende nicht gut fr ihn aus, gar nicht! Da muss man tatschlich um sein Leben bangen. Als htte es noch nicht gereicht, dass man die ganze Zeit zuvor schon Angst um Lina hatte!Immer an Erwins Seite ist natrlich auch wieder seine kleine Laufentenfamilie. Ihr Wesen und Verhalten ist ein wenig merkwrdig, wenn man sie als Mensch betrachtet, doch oft steckt hinter diesen Eigenarten dann doch mehr als man dachte. Ich finde es immer irgendwie beruhigend, wenn geschildert wird, wie die Enten durch ihr eher einfaches Leben gehen. Es ist eben ein kleiner Einblick in eine Welt, die von unserer ein ordentliches Stck entfernt ist. ber Entensohn Alfred habe ich wieder einige Male lachen mssen. Der Kleine bringt so richtig schn Schwung in die kleine Gesellschaft, die nach Oddinsee reist.Wie gewohnt liest sich auch dieser Fall fr Erwin, seine Freunde und die Enten nicht unbedingt zgig. Nicht mal, nachdem ich bereits zwei dieser Bcher gelesen habe. Der Schreibstil ist schon gewohnungsbedrftig und speziell, darauf muss man sich einlassen knnen. Das bedeutet mitunter auch, dass man hier und da mal ein zweites oder drittes Mal ber einen Satz oder Absatz nachdenken muss. Oder sie eben noch ein weiteres Mal lesen muss. Und daran bin ich bei der Reihe zum Glck schon sehr gut gewhnt. Es macht auch irgendwo den Charme der Reihe aus und passt gut zu Erwins Gedankenwelt, die oft auch nicht die Einfachste ist.Das Covermotiv ist einmal mehr gnadenlos niedlich mit den drei Enten, die da ber den Bootsrand schauen. Dass das Boot auf den Namen Lina getauft wurde, macht deutlich, wer in dieser Geschichte eine wichtige Rolle spielt, um wen sich hier alles dreht. Darber spannt sich ein herrlich blauer Himmel. Das Motiv hat aber auch etwas Einsames, Verlassenes an sich. In der vorderen Klappe der Broschur findet man eine Karte von Oddinsee mit Orten, die in der Geschichte erwht werden. Witzig ist die Form der Insel.Fazit: Einmal mehr ein spannender und grausiger Fall fr Erwin, seine Freunde und die Enten. Dieses Mal weit weg von Bramschbeck, was man speziell Erwin bislang kaum zugetraut hat. Mich hat es auch berrascht, aber es hat mir auch gefallen. Es zeigt nmlich, dass sich Erwin weiterentwickelt, dass mehr in ihm steckt als man bislang dachte und dass er auch anderswo als in seinem Dorf mutig und clever ermitteln kann. Dstere Szenen und schaurige Enteckungen sorgen ebenso fr Spannung wie die stetige Angst um Lina. Das Ende hat mich wirklich berrascht und um Erwin bangen lassen. Rundum ein gelungenes Abenteuer fr Erwin Co.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GrbchenVon walliErwin Dsedieker war noch nie verreist. Er braucht das auch nicht. Seine Freundin Lina mchte ihre Schwester Theresa besuchen, die auf einer Ostsee-Insel lebt. Erwin und Lina wollen in Kontakt bleiben. Weil Erwin auch kein Telefon hat, verspricht Lina, alle paar

Tage einen Brief zu schicken. Schon nach dem ersten Brief folgen keine weiteren und Erwin beginnt sich Sorgen zu machen. Als in der Zeitung dann auch noch ein Bericht von Todesfällen auf der Insel erscheint, gibt es kein Halten mehr. Gemeinsam mit seinen Nachbarn Hilde und Arne und den Enten Lothar, Lisbeth und Albrecht macht er sich zum ersten Mal auf in die Ferne. In diesem dritten Band um Erwin Dsedieker geht es wieder hoch her. Erwin, der als im Kopf eher langsam gilt, macht sehr deutlich, dass langsames Denken auch gründlich und methodisch bedeuten kann, besonders wenn man ein gutes Gedächtnis hat. Seine Art passt eigentlich gut zu der der Insulaner, aber trotzdem glaubt ihm zunächst niemand, dass seine Lina verschwunden ist und dass auf der Insel seltsame Dinge abgehen. Die Polizei untersucht nur die offensichtlichen Spuren. Doch schon bald nach einer Ankunft finden die Enten gemeinsam mit Erwin eine weitere Tote. Auch Lina hat hier ihre Geschichte. Was als relativ simpler Vermisstenfall beginnt entwickelt sich zu einem Fall, der für etliche Personen recht bedrohlich wird. Man weiß ja nie, was sich hinter der Fassade verbirgt. Und so könnte man hier zunächst meinen, die Geschichte wirke etwas sehr weit hergeholt. Doch fgt sich schließlich alles so zusammen, dass für alles eine Erklärung geboten wird. Rausgerissen wird die Handlung jedoch von Erwin (winn), Hilde und Arne und natürlich den Enten, die ihre neugierigen Schnabel in jede Ecke stecken. Der kauzige Erwin im Gefolge seiner geliebten Enten stolpert über so manchen Hinweis, während die energische Hilde der Polizei erklärt, welchen Hinweisen sie nachzugehen hat. Und der gutmütige Arne braucht manchmal ein Schlägchen, um sein Denkorgan in Gang zu bringen. Und so mischen die Westfalen die Inselbewohner auf oder auch die Touristen oder wer ihnen sonst in den Weg geht. Witzig und spannend.

Kurzbeschreibung Erwin Dsediekers Freundin Lina Fiekens ist verschwunden. Sie wollte ihre Schwester auf der Insel Oddinsee besuchen. In den Zeitungen wird von einer unbekannt Toten berichtet. Erwin muss in den Norden, ans Meer, um sie zu finden. Selbstverständlich reist Erwin nicht ohne seine Laufenten Lothar und Lisbeth und deren Nachwuchs Alfred. Auf Oddinsee erleben sie eine Welt voller Mythen Morde. Pressestimmen "Thomas Krger ist ein wortgewaltiger Autor, der den Spagat zwischen regionaler Erdung und fast anarchischer Originalität mit Lust am sprachlichen Krawall meistert." (Jurybegründung anlässlich der Nominierung zum Deutschen Hörbuchpreis) Man muss schon aufpassen, dass man nicht in dem Schaumbad mit Fruchtwassertemperatur die Zeit vergisst und irgendwann vor Überraschung den Stöpsel zieht. (Bergische Landeszeitung) Besser als Thomas Krgers Krimi sind höchstens noch seine Sonette! (Harry Rowohlt) Wird auch Leser von Rita Falk, Volker Klüpfel und Jrg Maurer begeistern. (Martina Lffler, Hamburger Abendblatt) "Erwin Dsedieker ist ein Westfale wie er im Buche steht. In den Bchern von Thomas Krger wird dieser stoische, herzengute Menschenschlag allerdings so komisch und warmherzig beschrieben wie nirgendwo sonst." (Rolling Stone) "Krgers Entenkrimis schwanken zwischen Comic, Familienserie und 'Ferien auf Saltkrokan' mit Thrill. Wer Lust auf lyrischen Wortwitz und Protagonisten wie Wacholdertrinker und Laufenten verspürt, der wird göttlich unterhalten." (Klnische Rundschau) Kurzbeschreibung Erwin Dsediekers Freundin Lina Fiekens ist verschwunden. Sie wollte ihre Schwester auf der Insel Oddinsee besuchen. In den Zeitungen wird von einer unbekannt Toten berichtet. Erwin muss in den Norden, ans Meer, um sie zu finden. Selbstverständlich reist Erwin nicht ohne seine Laufenten Lothar und Lisbeth und deren Nachwuchs Alfred. Auf Oddinsee erleben sie eine Welt voller Mythen Morde.